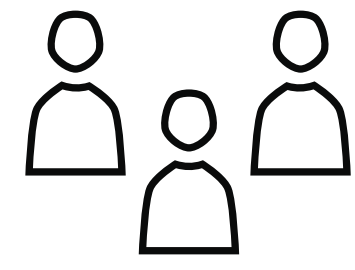


Teilvorhaben 4

Nutzer*innen-zentrierte Digitalisierung

Entwicklung von Strategien und Testen von Prototypen zur digitalen Daseinsvorsorge und Nutzung digitaler Daten.



Gemeinsam mit:
Kommunen und
Verwaltung

Im Innovationsfeld *Nutzer*innen-zentrierte Digitalisierung* unterstützt ein Team von Wissenschaftler*innen Kommunen bei der Entwicklung von Strategien zur **digitalen Daseinsvorsorge und Nutzung digitaler Daten** unter anderem in den Themenfeldern Strukturentwicklung, Umweltmonitoring und Katastrophenschutz. Aufbauend auf den Transferprojekten wird durch Austausch, Vernetzung und Weiterbildung die **Digital- und Datenkompetenz** der kooperierenden Netzwerkakteur*innen weiterentwickelt und neue Fragestellungen identifiziert.

Im Austausch mit Hochschulen, Projektpartner*innen und KMU werden Möglichkeiten im ländlichen Raum aufgezeigt, Daten so einzusetzen, dass z.B. im Bereich kommunaler Politik und Verwaltung **datenbasierte Entscheidungsprozesse** ermöglicht werden.

DATEN FÜR ENTSCHEIDUNGSPROZESSE

MOSIDI – Modulare Open Source Infrastruktur für Dateninteraktion

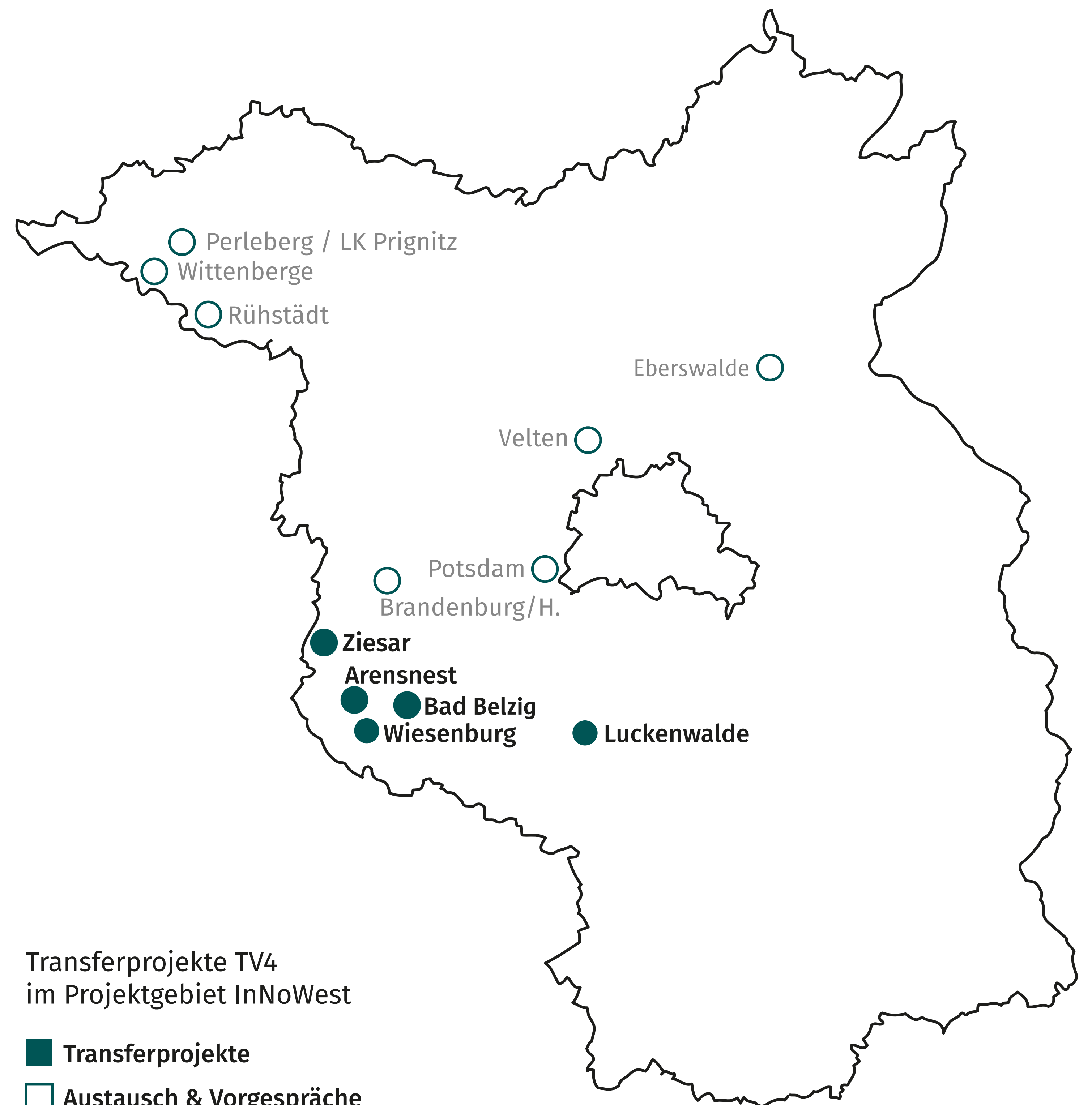
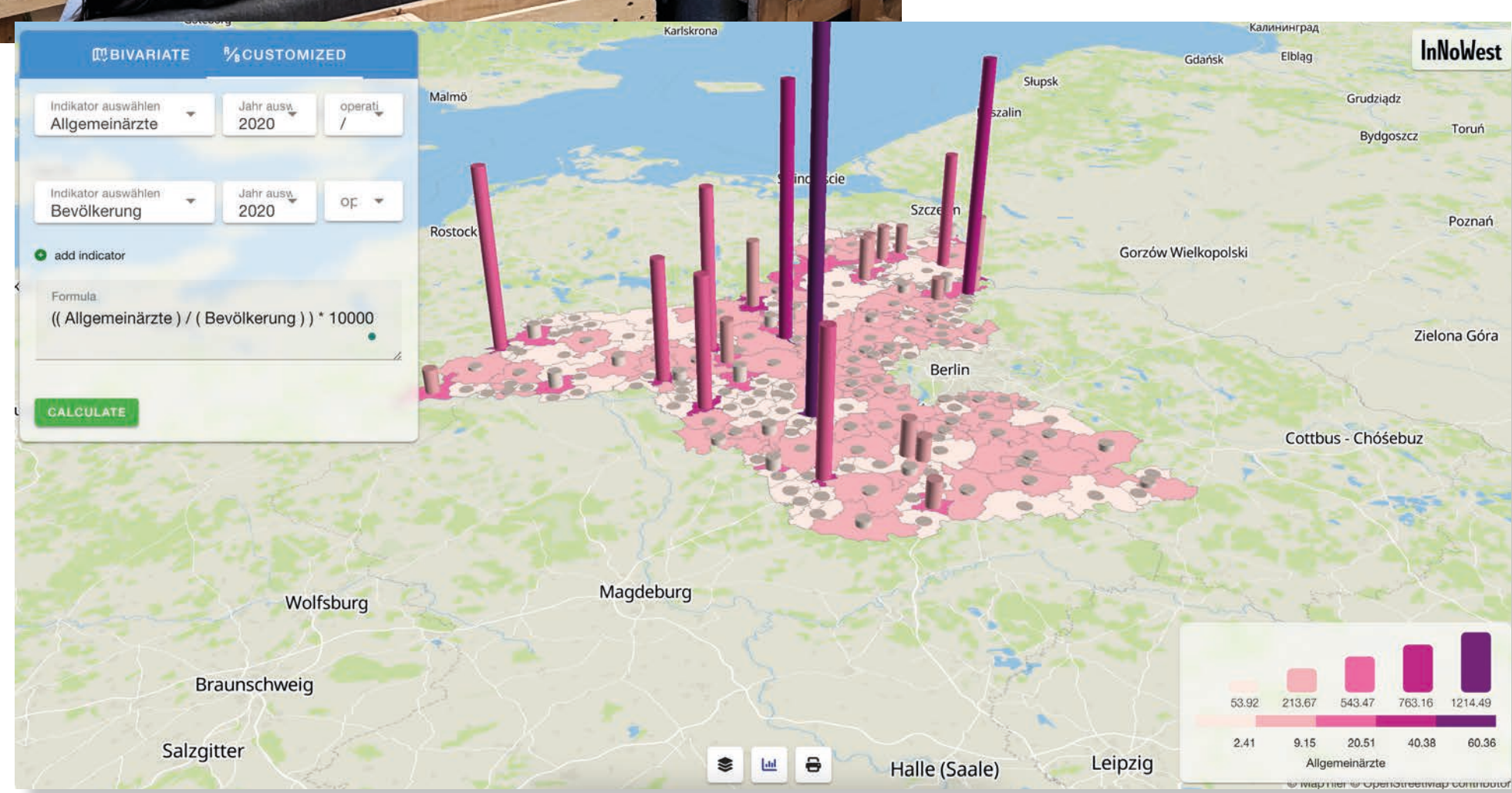
MOSIDI verfolgt das Ziel, Kommunen den **Zugang zu und die Nutzung von Daten für die Daseinsvorsorge** zu erleichtern. Hierfür werden relevante offene Datensätze aus unterschiedlichen Portalen integriert und in einer homogenen Datenstruktur mit durch die Kommunen selbst eingespeisten Daten zusammengeführt. Mit verschiedenen Analyseinstrumenten und Visualisierungsmöglichkeiten kann direkt in einer **Web-App** mit den Datensätzen gearbeitet werden.

Mit MOSIDI sollen so **Planungs- und Entscheidungsprozesse zur nachhaltigen Kommunalentwicklung** vereinfacht werden. So kann beispielsweise die Zusammenführung und Nutzung soziodemographischer Daten mit Fachdaten in den Themenfeldern kommunale Wärmeplanung, Haushaltsplanung oder Schulbedarfsplanung entsprechende Planungsprozesse und Entscheidungen unterstützen.



MOSIDI
Von Bedarfserfassung zur Web-App:

Workshop mit Partnerkommunen und Screenshot Prototyp MOSIDI



Transferprojekte TV4 im Projektgebiet InNoWest

- Transferprojekte
- Austausch & Vorgespräche

Kartengrundlage: <https://mluk.brandenburg.de/sixcms/media.php/9/Steckbriefe-BB-Boeden-Textteil.pdf> | ohne Maßstab, genordet

MONITORING MIT SENSORDATEN

Umweltdaten erfassen mit Sensoren

Mittels **Sensoren** und des Netzwerkprotokolls **LoRaWAN** lassen sich Umweltdaten erfassen und über große Distanzen bei geringem Energieverbrauch übertragen. Mit der prototypischen Entwicklung von **Sensor-Kits** in TV4 werden Datenanwendungen getestet, die mit einem **Löschwasser-Monitoring** zur kommunalen Katastrophenvorsorge beitragen können sowie mit der **Messung von Bodenfeuchtigkeit** in trockenen Regionen beispielsweise im Kontext der Erhaltung von Baumbeständen eingesetzt werden.

Neben den aktuell laufenden Zusammenarbeit mit der lokalen freiwilligen Feuerwehr und einem Projekt zur Umweltbildung können die Datenerhebungen und -auswertungen auch unter Beteiligung von Bürger*innen erfolgen (Bürgerwissenschaftlicher Ansatz). Mit einer einmal installierten LoRaWAN-Infrastruktur können zusätzlich Daten aus anderen Quellen übertragen werden, sodass die Voraussetzungen für weitere Internet-of-Things (IoT)-Anwendungen geschaffen werden.

> Details zu diesem Transferprojekt auf dem Vertiefungsplakat **//FOKUS**

Kontakt

digitalisierung@innowest-brandenburg.de

Team

Hochschule für nachhaltige Entwicklung Eberswalde
Robert Boden
Dr. Josephine Jahn
Timon Miesner
Prof. Dr. Jens Müller
Prof. Dr. Jan-Peter Mund
Prof. Dr. Benjamin Nölting
Prof. Dr. Heike Walk

Fachhochschule Potsdam
Leonard Higi
Prof. Dr. Sebastian Meier
Prof. Dr. Heike Neuroth
Qasem Safariallahkheili
Prof. Dr. Tobias Schröder
Prof. Dr. Julia Maria Struß

Technische Hochschule Brandenburg
Prof. Dr. Robert Flassig
Philipp Grigarzik
Klaus Markgraf
Prof. Dr. André Nitze
Marvin Prigenitz
Prof. Dr. Martin Schafföner

Vanessa Muthoni WHK